

ALLGEMEINES

BENUTZUNGSVORSCHRIFTEN FÜR FELGEN

VORSCHRIFTEN, DIE DEM KUNDEN MITZUTEILEN SIND:

Mavic wendet bei der Entwicklung von Felgen und Laufrädern stets die fortschrittlichsten Technologien an. Dennoch ist die Lebensdauer von Felgen nicht unbegrenzt. Ihr Verschleiss hängt von mehreren Faktoren ab: Laufleistung, Einsatzbereich, Bremsbeläge, Speichenspannung, Bereifung und deren Luftdruck, Klimabedingungen, ...

Jede Felge ist für einen bestimmten Einsatzbereich vorgesehen (Rennrad, Cross-country, Freeride, Downhill, Trekking-Touren, ...). Wir raten von jeglichem Gebrauch abseits des Einsatzbereiches, für den eine Felge entwickelt wurde, dringend ab. Jede Zuwiderhandlung geschieht auf alleinige Verantwortung des Benutzers und hat den sofortigen Verlust der Mavic-Garantie zur Folge.

Bitte weisen Sie Ihre Kunden auch auf folgende Punkte hin:

- Wählen Sie stets ein Felgen-Modell, das dem späteren Einsatzzweck entspricht. Cross-country-Felgen gehören z.B. nicht an Laufräder, die in ein Freeride- oder Downhill-Bike montiert werden.
- Halten Sie sich unbedingt an die Bestimmungen zu Reifenbreite und -luftdruck, die Sie in diesem Technischen Handbuch finden (siehe Tabelle auf der nächsten Seite).
- Beachten Sie die jeweils vorgeschriebenen Speichenspannungen. Mavic empfiehlt ein Niveau von 70 bis 90 kg am Vorderrad (gegebenenfalls auf der Disc-Seite) bzw. auf der Freilaufseite am Hinterrad, bei 3fach gekreuzter Einspeichung. Eine nicht korrekte Speichenspannung kann zu unerwünscht hohen Belastungen führen und die Lebensdauer von Felgen drastisch verkürzen.
- Reinigen Sie Felgen regelmässig – am besten mit dem speziellen Felgen-Reinigungsgummi (Bestellnummer M40410) von Mavic.
- Entfernen Sie regelmässig Schmutz und Metallpartikel, die sich in den Bremsgummis abgelagert haben.
- Wechseln Sie verschlissene Bremsgummis rechtzeitig aus.
- Verwenden Sie niemals Felgen, deren Bremsflanken abgenutzt sind, bei denen Speichenösen fehlen oder die sonstige Mängel aufweisen, die Ihre Sicherheit gefährden könnten. Denken Sie stets daran, dass Felgen (wie Bremsgummis) einem gewissen Verschleiss unterliegen und daher rechtzeitig ausgetauscht werden müssen. Achten Sie besonders auf Verformungen oder Risse in Bremsflanken und Felgenböden.
- Bei Felgen mit Verschleissindikator: Tauschen Sie eine Felge umgehend aus, sobald ein Verschleissindikator deren übermässige Abnutzung anzeigt.
- Bei Felgen ohne Verschleissindikator: Überprüfen Sie mit einem geeigneten Messgerät regelmässig die Dicke der Bremsflanken. Tauschen Sie eine Felge umgehend aus, sobald eine oder beide Bremsflanken eine um 0,4 mm verringerte Wandstärke aufweisen.
- Kontrollieren Sie den Zustand der Felgen regelmässig – insbesondere zu Beginn einer Saison, nach jedem intensiven Gebrauch oder bei Zweifeln über die korrekte Speichenspannung oder die zu verwendende Bereifung. Überprüfen Sie dabei sowohl die Innenseite (unter dem Felgenband!) als auch die Aussenseite der Felge auf eventuelle Materialermüdung und Verschleiss: Risse, Verformungen, Materialabplatzer, ... Kontrollieren Sie bei Felgen mit Verschleissindikator regelmässig dessen Zustand.
- Das Gesamtgewicht von Fahrer und seiner Ausrüstung (ohne Fahrrad) darf folgende Grenzen nicht überschreiten:
 - Rennrad-Felgen: 100 kg.
 - All-road-Felgen: 105 kg bei A 119, A 319 und A 317 Disc; 125 kg bei A 719.
 - MTB-Felgen: 90 kg bei XM 117, XM 119 Disc, XM 317, XM 319 Disc, XM 517, XC 717, XC 717 Disc, TN 119 Disc und TN 319 Disc;
115 kg bei XM 719, XM 719 Disc, TN 719 Disc, XM 819, XM 819 Disc, EN 521 Disc, EN 321 Disc, EN 821 Disc, EX 325 Disc,
EX 721, EX 729 Disc und EX 823 Disc.

Das Einhalten dieser Empfehlungen garantiert Ihnen eine verlängerte Lebensdauer Ihrer Felgen, dazu maximale Performance und mehr Fahrspass.